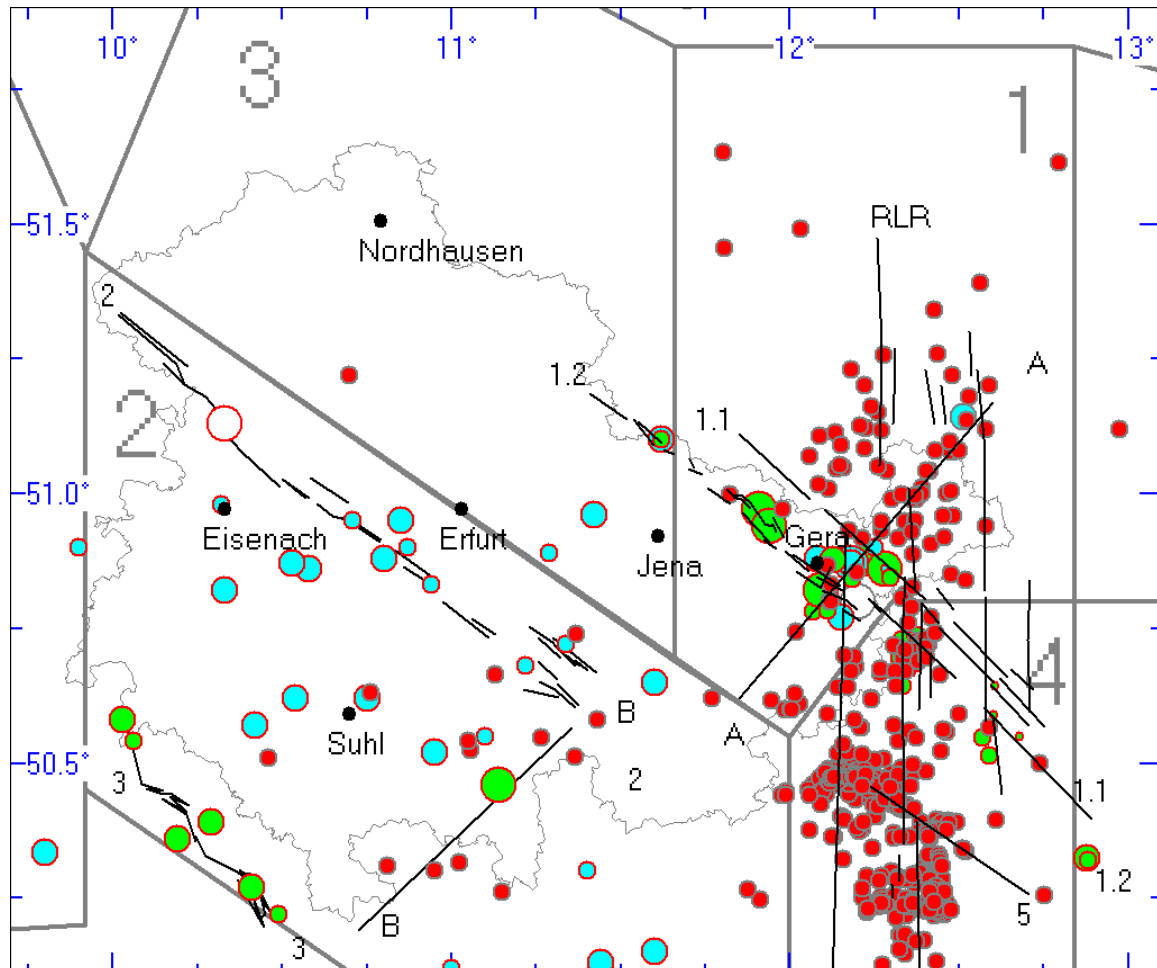


Erdbebenkarte von Thüringen und Umgebung bis Mai 2012

eingeschlossen sind seismisch aktive Störungen und die Aufteilung in seismogeografische Regionen

von Horst Neunhöfer, 2012



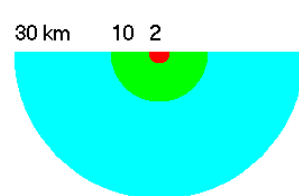
Magnitude

- >3.5, deutlich gespürt
- 2.2 - 3.5, sicher gespürt
- <2.2, nur ganz selten gespürt

Ortungsungenauigkeit

- > 30 km
- 10 - 30 km
- 2 - 10 km
- < 2km

Ungenauigkeitsradien maßstabsgerecht



Verwendete Abkürzungen für die dargestellten seismisch aktiven Störungen

- RLR** - Regensburg - Leipzig - Rostock - Zone
- 1.1 und 1.2** - Gera - Jachymov - Zone
- 2** - Eichenberg - Gotha - Saalfeld - Störung
- 3** - Heustreu - Hassberge - Störungszone
- 5** - Jocketa - Chodov - Störung
- A** - Altenburger 'seismische' Störung
- B** - Schwarzburger 'seismische' Störung

Die eingezeichneten Erdbeben wurden folgenden Quellen entnommen:

Leydecker, Günter (2011): Erdbebenkatalog für Deutschland mit Randgebieten für die Jahre 800 bis 2008. – Geologisches Jahrbuch Reihe E, Heft 59, Hrg. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe und Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie; E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

OTSN, TSN: www.geo.uni-jena.de, frühere Versionen und aktuelle Version bis Juni 2012

SX net: www.uni-leipzig.de/collm, frühere Versionen und aktuelle Version bis Juni 2012

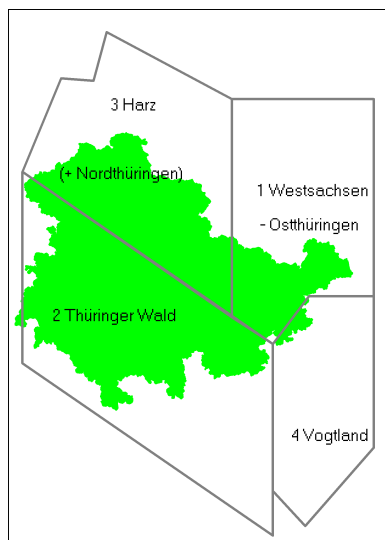
vocatus.zip/vocatus/vogtbul1.txt: <http://www.geo.uni-jena.de/geophysik/software/vocatus/> (diese Datei endet Ende 1997, beim Autor liegt sie bis Ende 1999 vor.)

Ziegert, Albrecht (2012): Erdbeben in Thüringen und angrenzenden Gebieten. - www.db-thueringen.de/servlets/DocumentServlet?id=20605: Digitale Bibliothek Thüringen

Wenn ein Erdbeben in mehreren Quellen beschrieben wurde, dann wurden die entsprechenden Daten gemittelt.

Der Begriff *Seismogeografische Region* hat sich in Deutschland seit mehreren Jahrzehnten eingebürgert. *Seismisch* ist eine solche Region definiert als ein zusammenhängendes Gebiet in Form eines möglichst einfachen Polynoms, in dem sehr ähnliche Ursachen für Erdbeben gelten. Diese sind wiederum gegeben durch die aktuellen tektonischen Spannungen und den lokalen geologischen Untergrund, in unserem Fall der oberen Erdkruste.

Geografisch ist zumeist die Bezeichnung.



Die vier seismogeografischen Regionen, die den Freistaat Thüringen (grün) betreffen:

- 1 Westsachsen – Ostthüringen, nördlicher Teil des Erdbebengebietes entlang der **Regensburg - Leipzig - Rostock – Zone**, in dem **keine Schwarmbeben auftreten, wohl aber die stärksten Erdbeben in Thüringen**.
- 2 Thüringer Wald, eine seismisch schwach aktive Region, vielleicht als transformes Gebiet zur **Regensburg - Leipzig - Rostock – Zone zu verstehen**.
- 3 Harz (und Nordthüringen), ein nahezu tektonisch aseismisches Gebiet.
- 4 Vogtland, südlicher Teil des Erdbebengebietes entlang der **Regensburg - Leipzig - Rostock – Zone**, mit der **Besonderheit, dass Schwarmbeben auftreten**,

Eckkoordinaten (geogr. Breite in °N, geogr. Länge in °E) der Polygone dieser vier seismogeografischen Regionen:

1 Ost-Thüringen - Westsachsen	2 Thüringer Wald	3 Harz	4 Vogtland
50.550 12.000	51.450 09.920	52.180 10.620	50.800 12.300
50.690 11.660	50.550 12.000	51.830 11.660	50.800 12.840
51.830 11.660	49.550 12.000	50.690 11.660	50.010 12.840
51.830 12.840	50.450 09.920	51.450 09.920	49.600 12.270
50.800 12.840		51.938 10.241	49.783 12.000
50.800 12.300		51.926 10.510	50.550 12.000

Mehr Einzelheiten zu der hier dargestellten Thematik sowie die benutzte Literatur sind zu finden in:

Neunhöfer, Horst (2009): Erdbeben in Thüringen, eine Bestandsaufnahme. - Z. für geol. Wissenschaften 37 (1-2). S. 1-14.

Elektronische Sonderdrucke davon können über die Webseite dieser Zeitschrift gegen ein geringes Entgelt erhalten werden.